

Eine grüne Oase am Stadtplatz: Die PopUpPiazza

Ausgangslage

Der Sommer 2022 lässt es uns deutlich spüren: Die Erwärmung des Klimas schreitet voran. Um sie zu stoppen, muss der CO2-Ausstoss massiv reduziert werden. Darüber hinaus müssen wir Massnahmen ergreifen, um uns dem wärmeren Klima anzupassen. Mit raumplanerischen und baulichen Massnahmen kann der städtische Raum widerstandsfähiger gegen Hitze werden. So können wir die hohe Lebensqualität auch in Zukunft erhalten.

Handlungsbedarf

Stadtgebiete sind besonders anfällig Klimaerwärmung und werden im Sommer sehr heiss. Sie erwärmen sich aufgrund des hohen Versiegelungsgrads (Anteil überbauter Flächen) und der fehlenden Vegetation. Ebenso kühlen sie in der Nacht kaum ab. Das führt zu einem Temperaturunterschied zwischen Stadt und Land von bis zu 10°C. Man spricht in diesem Zusammenhang «Wärmeinseleffekt», von dem auch Brig-Glis betroffen ist. Mit der zunehmenden Klimaerwärmung wird sich dieser Effekt noch weiter verstärken. Deshalb sind in Städten Massnahmen gefragt, welche dieser Vermeidung Hitzebelastung entgegenwirken: Versiegelungen, Schaffung von Grün- und Wasserflächen, natürliche Beschattung mit Bäumen, Begrünung von Fassaden und Dächern und Förderung der Luftströmung durch optimale Anordnung der Gebäude sind mögliche Handlungsfelder. Dabei spielt das Wasser eine wichtige direkte und indirekte Rolle. Der Stadt Brig-Glis fliesst viel Wasser zu, bleibt aber im Stadtgebiet in unterirdischen Dieses weitgehend verborgen. besitzt aber ein grosses und vielfältiges Potenzial für die Anpassung an die Klimaerwärmung.

Lösungsansatz «Grüne und Blaue Massnahmen»

Hier auf dem Stadtplatz finden wir ein Beispiel für eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung. Aufgrund seiner Gestaltung und dichten Bebauung wirkt der Platz grau und wird im Sommer sehr heiss. Da auf dem Platz immer wieder Events stattfinden, kommen permanente, kühlende Grün- und Wasserflächen nicht in Frage. Die Lösung: eine sogenannte PopUpPiazza. Sie sorgt dank den Pflanzen für ein angenehmes Mikroklima, bringt Farbe auf den Platz, bietet Sitzgelegenheiten und ist Treffpunkt und Hingucker zugleich. Für die Alpenstadt Brig-Glis ist diese PopUpPiazza auch ein Pilotprojekt, um herauszufinden, was die Bevölkerung über solche Massnahmen denkt. Sollen in den nächsten Jahren ähnliche Massnahmen umgesetzt werden?

Ihr Feedback ist enorm wichtig. Öffnen Sie die Umfragebox und schreiben Sie Ihre Meinung zur PopUpPiazza in das Buch.

Gemeinsam für mehr Lebensqualität in Brig-Glis

Die Alpen- und Energiestadt Brig-Glis ist sich der Wichtigkeit solcher Massnahmen bewusst und hat auch an anderen Standorten raumplanerische und bauliche Anpassungen eingeleitet, um die Stadtbevölkerung vor grosser Hitzebelastung zu schützen. Gleichzeitig sorgt die Stadtverwaltung damit auch für mehr Lebensqualität und Attraktivität. Zudem will sie die Bevölkerung sensibilisieren und zu eigenen Massnahmen inspirieren.

Mehr erfahren:





